

Dernbacher Chöre zeigten ihr Können

Beim Frühjahrskonzert der Chorfamilie "Beethoven" waren Kleine ganz groß

Mit ihrem Frühjahrskonzert hat die Chorfamilie "Beethoven" Dernbach erneut ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt und den Spagat zwischen Tradition und Moderne gemeistert.

DERNBACH.

Mit einem Frühjahrskonzert hat die Chorfamilie **"Beethoven"** Dernbach am Samstagabend in der heimischen Turnhalle gezeigt, was der Kinderchor, der gemischte Chor und der Männerchor gesanglich zu leisten vermögen.

Mit Marco Herbert als Dirigent an der Spitze der jungen Dernbacher Ensembles und mit Tristan Meister, dem musikalischen Leiter des Männerchores, wurde deutlich: Die Chorfamilie führt ein intaktes "Familienleben".

Der Vorsitzende von **"Beethoven"** Dernbach, Karl-Heinz Gilles, stellte bei der Begrüßung der Gäste fest, dass sich die Chormusik zurzeit in einem Wandel befindet. Das ist nicht neu. Die singenden Dernbacher haben die Zeichen der Zeit erkannt, und den Pfad des Traditionellen verlassen. Nicht ganz.

Der Männerchor **"Beethoven"** stellt sich mit seinem neuen, jungen Dirigenten Tristan Meister weiterhin der Herausforderung, den überlieferten Männerchorgesang nicht sterben zu lassen. Und die knapp 30 Sänger bewiesen, dass sie sich

dieser Herausforderung mit altbekannter Männerchorliteratur und mit Schlagern begeistert stellen.

Die Kleinsten waren bei diesem Konzert natürlich die Größten. Marco Herbert führt den Kinderchor **"Große Klappe"** behutsam an das Singen in der Gemeinschaft heran. Der aufmunternde Applaus der Zuhörer für den liebenswerten Gesang der Mädchen und Jungen zeigte nur zu gut, dass **"Beethoven"** Dernbach mit der Nachwuchsförderung auf einem guten Weg ist.

Auf einem guten Weg scheint auch der gemischte Chor **"CHORazon"** zu sein, der ebenfalls von Marco Herbert geleitet wird. Hier stehen moderne Stücke und bewegte Rhythmen im Vordergrund der Literatur, die beim Publikum gut ankamen.

"Chorfamilie Dernbach", das heißt Tradition im Männerchorgesang, zeitgenössische, rhythmusgeprägte Chormusik beim gemischten Chor und Nachwuchsförderung in behutsamen Schritten mit dem Kinderchor **"Große Klappe"**.

Eine intakte Familie lädt sich aber auch Freunde ein. Die singenden

Freunde kamen aus der Verbandsgemeinde Adenau und hießen **"CHORios"**. Das 2002 gegründete Ensemble wird von Guido Nisius dirigiert. Das Kuriose an **"CHORios"** ist, dass die Tenorstimme von Frauen gesungen wird, weil die Männer in dem Chor zahlenmäßig unterlegen sind. Der Moderator des Abends, Waldemar Kahl, äußerte sich eingangs gespannt, wie der Chorklang bei einer derartigen Besetzung wohl klingen möge. Die Zuhörer des Frühjahrskonzertes in Dernbach durften bei den euphorischen Vorträgen eines umfangreichen Programms der Gäste aus der Eifel erfahren, wie **"CHORios"** den Spagat zwischen Tradition und Moderne meistert.

Hans-Peter Metternich